



## Krebs-Prävention und -Früherkennung am Arbeitsplatz

10. Juni 2010 · Dr. Mildred-Scheel-Akademie, Köln



## Deutsche Krebshilfe Helfen. Forschen. Informieren.

- Information und Aufklärung über Krebserkrankungen sowie die Möglichkeiten der Krebsvorbeugung und -Früherkennung
- Verbesserungen in der Krebsdiagnostik
- Weiterentwicklungen in der Krebstherapie
- Finanzierung von Krebsforschungsprojekten/-programmen
- Gezielte Bekämpfung der Krebskrankheiten im Kindesalter
- Förderung der medizinischen Krebsnachsorge, der psychosozialen Betreuung einschließlich der Krebs-Selbsthilfe
- Hilfestellung, Beratung und Unterstützung in individuellen Notfällen

Die Deutsche Krebshilfe finanziert ihre Aktivitäten ausschließlich aus Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Öffentliche Mittel stehen ihr nicht zur Verfügung. Die Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger hilft der Deutschen Krebshilfe, diese Aufgaben zu erfüllen sowie richtungweisende Projekte zu finanzieren.

Ansprechpartner Betriebsärztetagung:  
Isabell-Annett Beckmann, Tel. 02 28/72 99 0 - 278  
Stefanie Scheider, Tel. 02 28/72 99 0 - 276  
E-Mail: [betriebsaerzte@krebshilfe.de](mailto:betriebsaerzte@krebshilfe.de)

Das Spendenkonto  
**90 90 93**

der Deutschen Krebshilfe  
bei der Sparkasse KölnBonn  
BLZ 370 501 98

Deutsche Krebshilfe e.V.  
Buschstraße 32  
53113 Bonn  
Tel.: 02 28 / 72 99 0 - 0  
Fax: 02 28 / 72 99 0 - 11  
E-Mail: [deutsche@krebshilfe.de](mailto:deutsche@krebshilfe.de)  
Internet: [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)



Helfen.  
Forschen.  
Informieren.

„Deutsche Krebshilfe“ ist eine eingetragene Marke (DPMA Nr. 396 39 375)

Art.-Nr.: 448 0020

Standr. 2/2010

## BETRIEBSÄRZTETAGUNG

# Umdenken! Präventionspotentiale nutzen

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 450.000 Menschen neu an Krebs, 216.000 Menschen sterben daran. Experten schätzen, dass bis zum Jahr 2050 die Zahl der Krebs-Neuerkrankungen aufgrund der demographischen Entwicklung um 25 Prozent ansteigen könnte. Durch eine gesunde Lebensweise kann Krebs aktiv vorgebeugt werden. Ebenfalls wichtig ist die Krebs-Früherkennung, denn viele Krebserkrankungen sind heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt werden. Krebs-Früherkennungsuntersuchungen haben daher das Ziel, Tumore möglichst in frühen Stadien aufzuspüren, da sich diese zumeist schonender und besser behandeln lassen. Früherkennungsuntersuchungen werden jedoch durchaus auch kritisch betrachtet, da sie Nachteile haben können. Es ist deshalb sinnvoll, für jedes Verfahren günstige und möglicherweise schädliche Auswirkungen gegeneinander abzuwägen.

Prävention und Früherkennung sind zentrale Themen der Informations- und Aufklärungsarbeit der Deutschen Krebshilfe. Zielgruppengerechte Kampagnen sollen dazu beitragen, die Menschen über die Chancen und Möglichkeiten der Prävention zu informieren. Der Lebenswelt „Arbeitsplatz“ kommt dabei ein besonderer Stellenwert zu. Denn hier können auch diejenigen Menschen erreicht werden, die sonst nur selten oder gar keinen Kontakt zum Arzt haben.

Dieses Seminar vermittelt Betriebsärzten praxisorientierte Kenntnisse für eine erfolgreiche genderspezifische Ansprache und Motivierung von Mitarbeitern zu Themen der Prävention und Früherkennung von Krebs. Im Mittelpunkt stehen dabei alltagstaugliche Hilfestellungen für die Beratung und das Gespräch zwischen Arzt und Arbeitnehmer. Darüber hinaus stellt sich die Deutsche Krebshilfe als aktiver Partner der betrieblichen Prävention vor.

Absender

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Ich interessiere mich für

- die Patienten-Informationenfilme
- den Geschäftsbericht
- die Grußkartenkollektion der Deutschen Krebshilfe.

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

An die

Deutsche Krebshilfe e.V.

Frau S. Scheider

Postfach 1467

53004 Bonn

## Organisatorische Hinweise

### Veranstalter

Dr. Mildred-Scheel-Akademie  
für Forschung und Bildung gGmbH, Köln

### Wissenschaftliche Leitung

- Dr. med. Wolfgang Panter, Präsident des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding, Leiterin der Arbeitseinheit Genderforschung und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg

### Tagungsort

Dr. Mildred-Scheel-Akademie, Köln

### Anmeldung

Auf dem Anmeldeformular in diesem Faltblatt oder im Internet unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de) (Informationen für Betriebsärzte)

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Für die Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Nordrhein eine Fortbildungszertifizierung beantragt.

### Hotelreservierung

Fremdenverkehrsamt der Stadt Köln -  
Zimmerreservierung: Unter Fettenhennen 19, 50667 Köln  
Fax: 02 21/22 13 04 10

### Zielgruppe

Betriebs- und Werksärzte  
Teilnehmerzahl: maximal 45 Personen

### Teilnahmebetrag

EUR 60,- (inkl. Mittagessen und Tagungsgetränke)

Bitte zahlen Sie den Teilnahmebetrag im Voraus, jedoch erst, wenn Sie die Anmeldebestätigung erhalten haben. Denken Sie bitte daran, die Rechnungsnummer anzugeben!

Konto:

Dr. Mildred-Scheel-Akademie, Köln, Konto-Nr.: 6 50 74  
Kreissparkasse Köln – Bankleitzahl: 370 502 99

### Parkmöglichkeiten

Tiefgarage der Universitätsklinik Köln, Zufahrt von der Kerpener Straße

## Programm

9.30 – 9.40 Uhr

### Begrüßung und Einführung

Dr. med. Wolfgang Panter, Präsident des Verbandes Deutscher Betriebs- und Werksärzte e.V., Karlsruhe

9.40 – 10.00 Uhr

### Akzeptanz der Krebs-Früherkennung in der Bevölkerung

Dr. med. Eva Kalbheim, Bereichsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsche Krebshilfe e.V., Bonn

10.00 – 11.00 Uhr

### Informieren – Nachdenken – Entscheiden

#### Neue Sichtweisen bei der Krebs-Früherkennung

Dr. med. Leonhard Hansen, Vorsitzender des Fachausschusses „Krebs-Früherkennung“ der Deutschen Krebshilfe, Bonn

11.00 – 12.00 Uhr

### Gewusst wie – Genderspezifische Barrieren bei der Ansprache in der betriebsärztlichen Praxis

Prof. Dr. phil. Monika Sieverding, Leiterin der Arbeitseinheit Genderforschung und Gesundheitspsychologie, Psychologisches Institut der Universität Heidelberg

### Vorbereitungen der Übungen und Einteilung der Gruppen

12.00 – 12.45 Uhr

### Mittagspause

### Kommunikationstraining mit Genderaspekt

Drei Gruppen à 45 Minuten: Jeder Teilnehmer nimmt an jeder Arbeitsgruppe teil.

AG 1: Motivierend beraten: Die 5 „A“s und 5 „R“s für die Krebs-Prävention

AG 2: Informieren und beraten: Die informierte Entscheidung bei der Krebs-Früherkennung

AG 3: Genderspezifisch kommunizieren

Gruppenleitung: - Dr. med. Peter Arbter,  
Arzt für Allgemeinmedizin, Krefeld  
- Dr. med. Eva Kalbheim  
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding

15.15 – 15.45 Uhr

### Ergebnisse der Gruppenphase

- Dr. med. Peter A. Arbter  
- Dr. med. Eva Kalbheim  
- Prof. Dr. phil. Monika Sieverding

15.45 – 16.20 Uhr

### Best Practice Krebs-Früherkennung

Dr. med. Uwe Gerecke, Leitender Betriebsarzt, enercity, Hannover

16.20 – 16.30 Uhr

### Fazit und Ausblick

Dr. med. Eva Kalbheim

Weitere Informationen für Betriebsärzte finden Sie im Internet unter [www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)



## Anmeldung

z. Hd. Frau Stefanie Scheider

### Tagung für Betriebsärzte

#### Krebs-Prävention und -Früherkennung am Arbeitsplatz 10. Juni 2010

Dr. Mildred-Scheel-Akademie, Köln

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Beschäftigte: \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich habe bereits Präventionskampagnen durchgeführt

ja  nein

Die Informationsbausteine der Deutschen Krebshilfe

sind mir bekannt  
 habe ich eingesetzt

Bitte beachten Sie:

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Isabell-Annett Beckmann, Tel. 02 28/72 99 0-278  
Stefanie Scheider, Tel. 02 28/72 99 0-276  
E-Mail: [betriebsaerzte@krebshilfe.de](mailto:betriebsaerzte@krebshilfe.de)